

Schreiben

alle

Kreatives Schreiben – Schrei so laut du kannst

Das bekannte Bild „Der Schrei“ von Edvard Munch soll dich dazu verleiten, einen eigenen Text zu verfassen.

Zielsetzung:

Zwischen Schule, Lernstress und Prüfungen geht unsere Fantasie und Kreativität häufig ein Stück weit verloren. Diese Aufgabe hilft dir, sie wieder zu wecken.

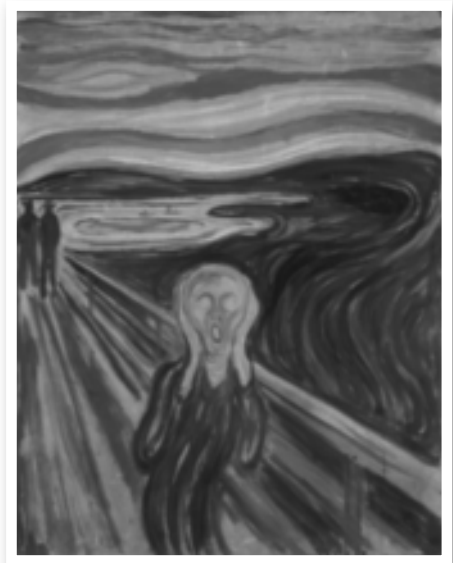
Anleitung:

Nimm dir einige Minuten Zeit und betrachte das Bild „Der Schrei“ genau. Anschließend verfasst du einen Text dazu. Dabei entscheidest du über Inhalt und Form.

Wenn du nicht weißt, wie du beginnen sollst, helfen dir diese Fragen:

- Warum schreit diese Figur?
- Was ist geschehen?
- Wo befindet sie sich?
- Weshalb schreien Menschen?
- Wann würdest du am liebsten schreien?
- Wer hört diesen Schrei?

Arbeitszeit: ca. 30 Minuten



© Edvard Munch, gemeinfrei

Kreatives Schreiben – Hochstapler

alle

Lügen haben kurze Beine, doch Baron von Münchhausen erzählte die wildesten Lügenmärchen und unterhielt die Menschen damit. So flog er angeblich auf einer Kanonenkugel über eine Stadtmauer oder ritt auf einem halben Pferd durch die Lande. Solche Geschichten darfst du bei dieser Aufgabe auch verfassen.

Zielsetzung:

Zwischen Schule, Lernstress und Prüfungen geht unsere Fantasie und Kreativität häufig ein Stück weit verloren. Diese Aufgabe hilft dir, sie wieder zu wecken. Außerdem übst du dabei, zu argumentieren und andere mit Worten zu überzeugen.

Anleitung:

- Wenn du Baron Münchhausen nicht kennst, suchst du seine Erzählungen am besten im Internet und schmögerst etwas darin.
- Überlege dir anschließend eine Lügengeschichte, die zu deinem Leben passt und die du erzählen könntest. Schreibe diese auf.
- Achte darauf, dass diese in sich logisch ist und auf den Leser glaubwürdig wirkt. Versuche, die Leser mit deinem Text davon überzeugen, dass die Geschichte sich tatsächlich so zugetragen hat, obwohl sie eigentlich unmöglich ist.

Arbeitszeit: ca. 35 Minuten



© Boris Braun



Rechtschreibung – Zeichensetzung

Setze bei diesen Sätzen Anführungszeichen und Kommas an den richtigen Stellen ein.

Wer hat hier mit Papierkügelchen geworfen? fragt die Lehrerin streng.

Was habt ihr heute wieder ausgefressen? will der Vater von seinen Söhnen wissen.

Der Rektor schimpft: Weshalb ist es in dieser Klasse immer so laut?

Der Hausmeister beklagt sich: Warum nur muss immer ich den Dreck wegmachen?

Hier klebt Kaugummi unter dem Tisch schimpft Stefan wütend das ist ja eklig!

„Wer hat hier mit Papierkügelchen geworfen?“, fragt die Lehrerin streng.
„Was habt ihr heute wieder ausgefressen?“, will der Vater von seinen Söhnen wissen.
Der Rektor schimpft: „Weshalb ist es in dieser Klasse immer so laut?“
Der Hausmeister beklagt sich: „Warum nur muss immer ich den Dreck wegmachen?“
„Hier klebt Kaugummi unter dem Tisch“, schimpft Stefan wütend, „das ist ja eklig!“

 **Arbeite mit einem Mitschüler zusammen. Formuliert ähnliche Sätze, die eure Freunde oder Bekannten sagen könnten.**

Rechtschreibung – Zeichensetzung



Unterstreiche die wörtliche Rede. Setze anschließend Doppelpunkte, Kommas und Anführungszeichen ein.

Der Trainer wütet So eine schlechte Leistung habe ich noch nie gesehen!

Ihr habt euch nicht an die Taktik gehalten schimpft er weiter.


Kleinlaut fragt der Stürmer nach Haben wir denn überhaupt eine Taktik besprochen?

Der Spielmacher schüttelt den Kopf Wir sind so eine Chaostruppe!

Ich will nicht mehr im Tor stehen klagt der Torhüter die Stürmer schießen immer so hart.

Am besten wirft der Präsident des Fußballvereins ein lösen wir den Klub auf.

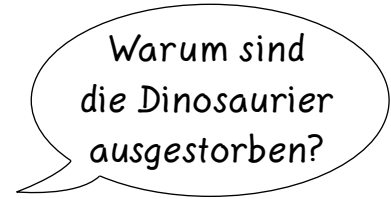
Der Trainer wütet: „So eine schlechte Leistung habe ich noch nie gesehen!“
„Ihr habt euch nicht an die Taktik gehalten!“, schimpft er weiter.
Kleinlaut fragt der Stürmer nach: „Haben wir denn überhaupt eine Taktik besprochen?“
Der Spielmacher schüttelt den Kopf: „Wir sind so eine Chaostruppe!“
„Ich will nicht mehr im Tor stehen“, klagt der Torhüter, „die Stürmer schießen immer so hart.“
„Am besten“, wirft der Präsident des Fußballvereins ein, „lösen wir den Klub auf.“

 **Arbeite mit einem Mitschüler zusammen. Identifiziert in den Sätzen die Begleitsätze und besprecht euch, ob es sich um vorgestellte, nachgestellte oder eingeschobene Begleitsätze handelt. Was ist für euch am schwierigsten? Diskutiert.**



Zeitformen – Das Futur II

Nikita fragt seinen großen Bruder, weshalb die Dinosaurier ausgestorben sind. Formuliere dessen Vermutungen im Futur II.



Außerirdische haben sie vernichtet.

Sie sind in riesigen Raumschiffen zum Mond gereist.

Sie haben auf der Erde nichts mehr zu fressen gefunden und sind verhungert.

Steinzeitmenschen haben sie erlegt und gegrillt.

Außerirdische werden sie vernichtet haben.
Sie werden in riesigen Raumschiffen zum Mond gereist sein.
Sie werden auf der Erde nichts mehr zu fressen gefunden haben und werden verhungert sein.
Steinzeitmenschen werden sie erlegt und gegrillt haben.

 **Arbeite mit einem Mitschüler zusammen. Weshalb ist der letzte Satz besonders schwierig? Besprecht euch.**

Zeitformen – Das Futur II



Bilde Sätze im Futur II.

Ich habe unseren Nachbarn schon lange nicht mehr gesehen.

er – umziehen – schon – nach Berlin

Woher hat Markus all die Schrammen und Kratzer?

er – stürzen – Fahrrad

Nächste Woche schreiben wir Klausur.

bis dahin – ich – lernen – ganzen Stoff

Meine Eltern haben nächsten Monat Hochzeitstag.

mein Bruder und ich – besorgen – bis dahin – Geschenk

Er wird wohl schon nach Berlin umgezogen sein. Er wird wohl mit dem Fahrrad gestürzt sein. Bis dahin werde ich den ganzen Stoff gelernt haben. Mein Bruder und ich werden bis dahin ein Geschenk besorgt haben.

